



PROTOKOLL

Organ	Gemeinderversammlung	
Datum	Freitag, 4. Dezember 2015	
Sitzungsort	Mehrzwecksaal Ipsach	
Beginn	20:00 Uhr	
Schluss	21:00 Uhr	
Stimmberechtigte Personen	Anzahl Stimmberechtigte: 2'886	
Anwesende Personen	Es waren 118 Personen oder 4,08 % anwesend	
Geheime Abstimmung	40 Personen erforderlich (Ein Drittel, Artikel 49 Gemeindeordnung Ipsach)	
Gemeinderat		
Versammlungsleitung	Bachmann Bernhard	Gemeindepräsident
Mitglieder	Hässig Stephan Kradolfer Barbara Perler Beat Renfer André Troxler-Felder Marianne Stöckenius-Dubs Susanne	Vizegemeindepräsident
Protokoll	Becker Markus	Geschäftsleitung Gemeinde
Stimmenzähler	Arlette Marti Marc Luginbühl	
Nichtstimmberichtigte	Markus Becker, Geschäftsleiter Gemeinde Annick Bettex, Lernende Kauffrau Gemeindeverwaltung Sinthuja Shanmugaratnam, Lernende Kauffrau Gemeindev. Heinz Kofmel, Berichterstatter Bieler Tagblatt 1 Gast	

TRAKTANDEN

1	8.101 Finanzplanung
921	Finanzplan 2016 - 2020; Orientierung
2	8.111 Voranschlag / Budget
632	Budget 2016 ; Genehmigung
3	1.1210.402 Verband für Kanalisation und Abwasserreinigung VKA der Gemeinden Bellmund, Ipsach, Mörigen, Nidau, Port, Sutz-Lattrigen
737	Verband für Kanalisation und Abwasserreinigung / Organisationsreglement / Änderung; Genehmigung
4	1.311 Traktandenliste
812	Mitteilungen des Gemeinderates; Information
5	1.311 Traktandenliste
813	Verschiedenes; Information

Die Versammlungsleitung eröffnet die Gemeindeversammlung und begrüsst die Anwesenden. Sie dankt der Burgergemeinde Ipsach für die traditionelle Spende des Weihnachtsbaums auf dem Vorplatz des Gemeindezentrums und dem Werkhof für das Aufstellen.

Zu Beginn erscheinen auf der Leinwand die 35 Namen der Einwohnerinnen und Einwohner, die seit der Gemeindeversammlung vom 05. Dezember 2014 verstorben sind.

Die Versammlungsleitung macht auf folgende Voraussetzungen für die regelkonforme Durchführung der Gemeindeversammlung aufmerksam:

- Die Traktandenliste wurde am 29.10.2015 im Nidauer Anzeiger publiziert. Damit wurde die Vorschrift erfüllt, dass die Einladung mindestens 30 Tage vorher öffentlich zu machen ist (Artikel 9 Gemeindeverordnung Kanton Bern, Artikel 36 Gemeindeordnung Ipsach).
- Das Reglement lag vom 02.11.2015 bis am 01.12.2015 während 30 Tagen vor der Gemeindeversammlung öffentlich auf (Artikel 37 der Gemeindeverordnung Kanton Bern).
- Die Botschaft mit den ausführlichen Berichten zu den einzelnen Traktanden ist an alle Stimmberechtigten verteilt worden (Artikel 35 Absatz 1 Gemeindeordnung Ipsach).
- Stimmberechtigt ist, wer das Stimmrecht in kantonalen Angelegenheiten besitzt und seit 3 Monaten in der Gemeinde wohnhaft ist (Artikel 13 Gemeindegesetz Kanton Bern, Artikel 24 Gemeindeordnung Ipsach).
- Die nicht Stimmberechtigten müssen gesondert sitzen (Artikel 41 Gemeindeordnung Ipsach).
- Die Stimmzählerinnen und -zähler sind zu wählen (Artikel 41 Gemeindeordnung Ipsach).
- Die Anzahl der anwesenden Stimmberechtigten ist festzustellen (Artikel 41 Gemeindeordnung Ipsach).
- Es besteht die Möglichkeit, die Reihenfolge der Traktanden zu ändern (Artikel 41 Gemeindeordnung Ipsach).

Eine Änderung der Traktandenliste wird nicht gewünscht. Die Behandlung der Geschäfte erfolgt in der publizierten Reihenfolge.

Vermögenssteuern

Zahlen in tausend Franken	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Planung 2015 bis 2019	793	813	832	853	873	
Planung 2016 bis 2020	843	855	867	880	892	905

Entwicklung Handlungsspielraum gemäss Voranschlag

Zahlen in tausend Franken	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Planung 2015 bis 2019	- 212	- 63	- 128	- 28	146	
Planung 2016 bis 2020	- 1'910	0	0	326	417	557
Handlungsspielraum 2015 - 2019	248	5	186	286	441	
Handlungsspielraum 2016 - 2020	- 1'834	709	863	822	899	1'035
Selbstfinanzierung 2015 - 2019	809	773	916	1'011	1'179	
Selbstfinanzierung 2016 - 2020	531	968	1'119	1'075	1'145	1'274

Bei HRM2 ab 2016 dürfen keine zusätzlichen Abschreibungen mehr auf dem Verwaltungsvermögen vorgenommen werden. Aus diesem Grund sollen in der Rechnung 2015 zusätzliche Abschreibungen getätigt werden, was zu einem deutlich höheren Aufwandüberschuss führen wird von 1,9 anstatt 0,2 Mio. Franken.

Neuerungen HRM2

- **Bestehendes Verwaltungsvermögen (Übergangsbestimmungen Ziff. 4.1.1 bis 4.1.4 GV)**
Das am 01.01.2016 bestehende Verwaltungsvermögen wird zu Buchwerten in HRM2 übernommen und in Ipsach über 8 Jahre linear abgeschrieben
- **Neues Verwaltungsvermögen**
Im Budget 2016 werden die ordentlichen Abschreibungen nach Anlagekategorien und Nutzungsdauer der Vermögenswerte berechnet. Die Abschreibungen erfolgen linear nach Nutzungsdauer.
- **Zusätzliche Abschreibungen (Art. 84 GV)**
Zusätzliche Abschreibungen müssen vorgenommen werden, wenn im Rechnungsjahr
 - in der Erfolgsrechnung ein Ertragsüberschuss ausgewiesen wird und
 - die ordentlichen Abschreibungen kleiner als die Nettoinvestitionen sind.

Abschreibungen (nur steuerfinanzierter Haushalt, nicht Spezialfinanzierungen)

Zahlen in tausend Franken	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Altes Verwaltungsvermögen	495	299	299	299	299	299
Neues Verwaltungsvermögen	228	362	403	409	412	415
Übrige Abschreibungen	1'665	0	0	0	0	0
Systembedingte Abschreibungen	0	347	361	0	0	0
Total Abschreibungen	2'388	1'008	1'062	708	711	714
Abschreibungen Plan 2015-2019	1'494	1'553	1'799	1'799	1'780	
Neue Nettoinvestitionen	2'283	4'145	955	150	130	130

Entwicklung Eigen- und Fremdkapital

Zahlen in tausend Franken	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Vor speziellen Abschreibungen	- 245	347	361	326	417	557
Spezielle Abschreibungen	- 1'665	- 347	- 361	0	0	0
Rechnungsergebnis	- 1'910	0	0	326	417	557
Eigenkapital Ende Jahr	1'406	1'406	1'406	1'732	2'149	2'706
Neue Nettoinvestitionen	2'283	4'145	955	150	130	130
Fremdkapital	10'300	10'300	10'300	10'300	9'500	9'500

Beurteilung Finanzentwicklung

- Der Aufwand vor Finanzen und Steuern steigt um ca. 0.5 -1 % pro Jahr.
- Der Ertrag Finanzen und Steuern steigt bis 2020 um ca. 1.9 % pro Jahr.
- Der finanzielle Handlungsspielraum verbessert sich gegenüber der letzten Planungsperiode markant, der Selbstfinanzierungsgrad verbessert sich in der Planungsperiode kontinuierlich.
- Die Verbesserungen sind mehrheitlich auf die neuen Abschreibungsvorschriften von HRM2 zurückzuführen.
- Die Planungsrechnung zeigt bis 2020 positive steuerfinanzierte Rechnungsabschlüsse.
- Das Eigenkapital steigt bis 2020 erneut auf 2.7 Mio.
- Spezialfinanzierung im Gleichgewicht bzw. mit genügend Eigenkapital

Diskussion

Es gibt keine Wortmeldungen.

Über den Finanzplan wird an der Gemeindeversammlung orientiert.

Es ist kein Beschluss zu fassen.

2 8.111 Voranschlag / Budget
 632 **Budget 2016 ; Genehmigung**
 20.20 - 20.35 Uhr

Referent André Renfer, Gemeinderat
 Ressort Finanzen und Steuern

Ausgangslage

Mit der Einführung vom Harmonisierten Rechnungslegungsmodell 2 HRM2 ändern sich verschiedene Begriffe. Sie werden der Privatwirtschaft angepasst.

HRM1	HRM2
- Bestandesrechnung	- Bilanz
- Laufende Rechnung	- Erfolgsrechnung
- Voranschlag	- Budget
- Voranschlagskredit	- Budgetkredit
- Eigenkapital	- Bilanzüberschuss

Zusammenzug Budget 2016 Allgemeiner Haushalt

- Betrieblicher Aufwand	CHF	15'936'368
- Betrieblicher Ertrag	CHF	16'217'037
- Ergebnis	CHF	280'669

- Finanzaufwand	CHF	179'980
- Finanzertrag	CHF	267'403
- Ergebnis	CHF	87'423

- Ergebnis betriebliche Tätigkeit	CHF	280'669
- Ergebnis Finanzierung	CHF	87'423
- Operatives Ergebnis	CHF	368'092

- Ausserordentlicher Aufwand (Abschreibungen)	CHF	- 368'092
- Ergebnis Erfolgsrechnung Allgem. Haushalt	CHF	0

Budget 2016 Erfolgsrechnung Gesamthaushalt

- Ergebnis Allgemeiner Haushalt	CHF	0
- Ergebnis Spezialfinanzierungen		
- Feuerwehr	CHF	2'427
- Abwasserreinigungsanlage (ARA)	CHF	- 66'441
- Abfall	CHF	2'827
- Gesamtergebnis	CHF	- 61'187

Investitionsprogramm 2015

- Doppelkindergärten und Kindertagesstätte *	CHF	2'200'000
- Sportplatz FC Grünstern	CHF	1'500'000
- Erweiterung Gemeindeverwaltung	CHF	400'000
- Gemeindestrassennetz	CHF	130'000
- Abwasseranlage GEP	CHF	100'000
- Sanierung Lift Gemeindeverwaltung	CHF	100'000
- Neue Veloparkieranlage	CHF	70'000
- Spielplatz am See	CHF	60'000
- Diverses	CHF	120'000

* bereits bewilligte Investitionen

Einzelne Punkte aus dem Voranschlag

- **Steuereinnahmen**
 - Steueranlage bleibt bei 1,59 Einheiten
 - Um CHF 169'055 tiefer budgetiert als 2015 aber um CHF 737'193 höher als 2014
- **Investitionen**
 - Grosses Investitionsvolumen in Schulanlagen und Sportplatzanlage
 - Geringer Selbstfinanzierungsgrad mit 27,74 %, trotzdem kein Fremdmittelbedarf
- **Lastenausgleich**
Erhöhung Lastenausgleich Sozialhilfe und Ergänzungsleistungen
- **Finanzausgleich**
 - Aufgrund der Rückstellungen für Steuerteilung liegt der Steuerertrag pro Kopf wieder unter dem Durchschnitt der Gemeinden
 - Keine Einzahlung mehr (2015: CHF 171'937), sondern Rückzahlung von CHF 16'871
- **Beitrag an Schulverband Nidau**
 - Tiefere Kosten Lehrerbesoldung
 - Anteil Ipsacher Schüler auf 90 Kinder gesunken. Geringerer Kostenanteil.
- **Dorffest 2015 / 750 Jahre Ipsach**
War einmalig (Nettokosten von CHF 75'000)
- **Spezialfinanzierungen**
Aufwandüberschuss Abwasserreinigungsanlage (ARA) CHF 66'441 (Bilanzüberschuss 1,29 Mio. Franken)

Aufwand nach Sachgruppen

VA = Voranschlag / RG = Rechnung	Budget 2016	VA 2015	RG 2014
- Personalaufwand	3'297'190	3'319'320	3'260'047
- Sach- und Betriebsaufwand	2'294'868	2'175'826	1'879'261
- Abschreibungen Verwaltungsvermögen	638'902	996'200	699'537
- Finanzaufwand	179'980	260'700	234'177
- Einlagen in Fonds und Spezialfinanzier.	233'000	223'000	212'638
- Transferaufwand	10'244'266	10'795'523	10'655'506
- Ausserordentlicher Aufwand	368'092	0	0
- Interne Verrechnungen	434'906	459'679	466'026

Ertrag nach Sachgruppen

VA = Voranschlag / RG = Rechnung	Budget 2016	VA 2015	RG 2014
- Steuern	10'690'800	10'859'855	9'953'606
- Regalien / Konzessionen	171'980	142'945	171'983
- Entgelte	2'688'150	2'716'110	3'060'579
- Finanzertrag	312'030	335'346	340'810
- Entnahme aus Fonds und Spezialfinanz.	1'250	80'420	42'601
- Transferertrag	3'330'901	3'302'627	3'333'540
- Interne Verrechnungen	434'906	461'632	466'876

Beurteilung Voranschlag

- Der Selbstfinanzierungsanteil (6,85 %) und -grad (27,74 %) sind weiterhin ungenügend.
- Aufgrund Rücklagen aus Vorjahren können die Nettoinvestitionen selber finanziert werden. Keine Neuverschuldung nötig.
- Bruttoverschuldungsanteil ist mit 60,44 % immer noch gut.

Um den Handlungsspielraum der Gemeinde zu erhalten, ist die kurz- und mittelfristige Finanz- und Investitionsplanung im Auge zu behalten.

Diskussion

Herr Heinz Vogel

Er möchte wissen, ob über den Ansatz der Hundesteuer nicht mehr abgestimmt werden muss.

Gemeindepräsident Bernhard Bachmann

Mit der Einführung des neuen kantonalen Hundegesetzes fällt die Genehmigung durch die Gemeindeversammlung weg. Die Hundetaxe ist im Budget enthalten.

Anmerkung durch den Protokollführer nach der Versammlung

Am 07.12.2012 genehmigte die Gemeindeversammlung das Hundetaxereglement. In diesem Reglement wurde die maximale Hundetaxe mit CHF 250 festgelegt. Die Höhe der Hundetaxe wird in der Hundetaxeverordnung durch den Gemeinderat festgelegt. Die Hundetaxe beträgt aktuell CHF 100 pro Hund. Bezüger einer Ergänzungsleistung zur AHV-/IV-Rente bezahlen eine reduzierte Hundetaxe von CHF 70 pro Hund. Seither beschliesst die Gemeindeversammlung nicht mehr über die Höhe der Hundetaxe.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen mehr.

Abstimmung

Mit grossem Mehr und ohne Gegenstimmen wird der Antrag des Gemeinderates angenommen.

BESCHLUSS

1. Die Steueranlage wird unverändert bei 1,59 Einheiten belassen.
2. Der Ansatz der Liegenschaftssteuer wird bei 1,5 ‰ des amtlichen Wertes belassen.
3. Das am 01.01.2016 voraussichtlich bestehende Verwaltungsvermögen wird über die nächsten 8 Jahre mit einem Abschreibungssatz von 12,5 % linear abgeschrieben.
4. Das Budget 2016 mit einem ausgeglichenen Ergebnis im Allgemeinen Haushalt von CHF 0 wird genehmigt.

- 3 1.1210.402 Verband für Kanalisation und Abwasserreinigung VKA
737 **Verband für Kanalisation und Abwasserreinigung / Organisationsreglement / Änderung;
Genehmigung**
20.35 - 20.40 Uhr

Referentin Barbara Kradolfer, Gemeinderätin
Ressort Bau und Planung

Ausgangslage

Der Verband besteht aus den Gemeinden Bellmund, Ipsach, Mörigen, Nidau, Port und Sutz-Lattrigen. Der Verband plant, baut, betreibt, unterhält und erneuert das Basisabwasserleitungssystem zum Anschluss der Gemeindekanalisationen an die Abwasserreinigungsanlage der Region Biel/Bienne (ARA Region Biel AG).

Die Organisation, Aufgaben und Zuständigkeiten sind im Organisationsreglement (OgR) festgehalten. In diesem OgR sollen zwei bestehende Artikel rückwirkend auf 01.01.2015 geringfügig angepasst werden.

Die Abgeordnetenversammlung des Verbandes hat den zwei Änderungen am 17.06.2015 zugestimmt und an die Verbandsgemeinden zur Genehmigung weitergeleitet.

Artikel 24 Absatz 2

Neben dem Budget haben die öffentlich-rechtlichen Körperschaften einen Finanzplan zu erstellen. Da der Verband den Verbandsgemeinden die jährlich anfallenden Unterhalts- und Annuitätskosten in Rechnung stellen und so die Rechnung jeweils ausgeglichen ist, muss kein Finanzplan erstellt werden. Der Liquiditätsplan erstreckt sich über fünf Jahre und ist jährlich den Entwicklungen anzupassen und das Ergebnis mit dem Budget bekannt zu geben.

Änderung

Die Kommission erstellt einen Liquiditätsplan und passt diesen jährlich den neuen Verhältnissen an.

Artikel 26 Absatz 5

Der Erhebungsintervall der Einwohnergleichwerte (EGW) soll von drei auf fünf Jahre ausgedehnt werden. Dieses Anliegen stammt aus der VKA-Kommission (Exekutivorgan) wie auch aus den Verbandsgemeinden sowie der VKA-Verwaltung. Die Erhebung verursacht einen unverhältnismässig grossen Aufwand und führt nur zu sehr kleinen resp. vernachlässigbaren Unterschieden und Verschiebungen bei den Gemeindebeiträgen. Auch die Revisionsstelle (ROD) unterstützt dieses Anliegen vorbehaltlos.

Änderung

Für die Einwohnerzahl gilt der Stand von Ende Dezember des Vorjahres. Die EGW werden jedes fünfte Jahr ermittelt. Von neuen Objekten werden die EGW ab Jahresanfang nach der Inbetriebsetzung erhoben.

Diskussion

Es gibt keine Wortmeldungen.

Abstimmung

Mit grossem Mehr und ohne Gegenstimmen wird der Antrag des Gemeinderates angenommen.

BESCHLUSS

Die Änderung der Artikel 24 und 26 im Organisationsreglement Verband für Kanalisation und Abwasserreinigung wird genehmigt.

- 4 1.311 Traktandenliste
812 **Mitteilungen des Gemeinderates; Information**
20.40 - 20.50 Uhr

Gemeindepräsident Bernhard Bachmann

Verabschiedung Behördenmitglieder

Auf Ende Jahr hören auf:

- Nicole Nyffenegger, Schulkommission (seit 01.09.2011, 4 Jahre und 4 Monate)
- Roland Holl, Wahlkommission (seit 01.03.2013, 2 Jahre und 10 Monate)

Er überreicht dem anwesenden Roland Holl ein Geschenk in Form von süssen Esswaren.

Die Gemeindeversammlung verdankt den Einsatz mit einem Applaus.

Barbara Kradofer, Ressort Bau und Planung

Verlegung mit Erweiterung der Kindertagesstätte Makena

Am 24. November 2013 hat das Ipsacher Stimmvolk einen Kredit von 6,1 Mio. Franken für den Neubau von 2 Doppelkindergärten und Verlegung mit Erweiterung der Kindertagesstätte bewilligt. Der Kredit für die Kindertagesstätte beträgt 0,95 Mio. Franken.

- Juli 2015	Abbruch Kindergarten Kleinfeld
- 12.08.2015	Spatenstich
- August 2015	Beginn Vorbereitungsarbeiten Fundament und Bodenplatten
- 27.08.2015	Betonierung Bodenplatte
- September 2015	Maurerarbeiten
- 28.09.2015	Erstellen Baugerüst
- Oktober 2015	Abbau Kindertagesstätte am alten Standort Höhestasse 9
- 06.10.2015	Obergeschoss wird abgedeckt
- 14.10.2015	Aufrichtung Rohbau
- Ende Oktober 2015	Isolationsarbeiten Fassade Erdgeschoss
- Anfang Nov. 2015	Isolations- und Fassadenarbeiten Obergeschoss
- Mitte Nov. 2015	Bodenheizung, Vorbereitung Einbau Unterlagsboden

Weiteres Bauprogramm

- Haus bis Ende Jahr dicht
- Innenausbauarbeiten werden intensiviert
- Einzug in der Auffahrtswoche ab 02. Mai 2016

- 5 1.311 Traktandenliste
813 **Verschiedenes; Information**
20.50 - 21.00 Uhr

Frau Rita Kluser (Seniorenrat)

Im Namen für viele Ipsacherinnen und Ipsach wird die Sanierung des Naturweges auf den Birliig verdankt. Kürzlich wurde entlang des Bahnweges ab der BTI-Station Ipsach Richtung Nidau ein Zaun erstellt. Sie fragt, ob zwischen der Böschung und dem Fuss- sowie Radweg Randsteine aufgestellt werden könnten, damit der Weg durch die Böschung weniger verschmutzt wird.

Gemeindepräsident Bernhard Bachmann

Das Anliegen wird aufgenommen und geprüft.

Frau Christine Fischer

Sie möchte wissen, ob Ipsach auch schon für die Aufnahme von Flüchtlingen angefragt worden ist.

Gemeindepräsident Bernhard Bachmann

Die Gemeinde ist vom Kanton bereits kontaktiert worden. Seit dem Rückbau der Zivilschutzanlage in der Schule verfügt die Gemeinde über keine grosse Anlage mehr. Der Kanton sucht Unterkünfte mit 80 bis 100 Plätzen. In der Zivilschutzanlage im Gemeindezentrum hat es lediglich 10 Plätze, was zu klein ist.

Herr Matthias Strub

Er möchte Informationen wegen dem heutigen Bericht im Bieler Tagblatt über die Situation mit dem Schulleiter.

Gemeindepräsident Bernhard Bachmann

Es handelt sich um ein laufendes Verfahren. Die Gemeinde kann Personalentscheide nicht öffentlich kommentieren, ansonsten verletzt sie das Amtsgeheimnis und macht sich strafbar. Es gab jedoch keine Straftat, die zu diesem Entscheid geführt hat.

Herr Peter Baumann

Er ist mit der Antwort nicht zufrieden. Er hat auf dem Gerüchteweg von der Kündigung erfahren. Der Schulleiter ist eine Person von öffentlichem Interesse. Er fühlt sich sehr unwohl und findet es schade für die gute Schule Ipsach. Eine gute Information würde er begrüßen und dass eine Lösung gefunden wird. Die Informationspolitik ist für ihn inakzeptabel.

Gemeindepräsident Bernhard Bachmann

Die Gemeinde ist nicht die Urheberin für den heutigen Zeitungsbericht. Es lag überhaupt nicht im Interesse der Gemeinde, dass die Angelegenheit nun derart in der Öffentlichkeit publik wurde. Er glaubt, dass es schlecht für die betroffene Person ist. Es ist klar, dass nun eine gewisse Unruhe vorhanden und Leute enttäuscht sind, aber wie bereits erwähnt, darf sich die Gemeinde nicht zu den Gründen erklären.

Herr Peter Baumann

Er möchte wissen, ob die Angelegenheit die Gemeinde noch Geld kosten könnte.

Gemeindepräsident Bernhard Bachmann

Im Moment kann dazu keine Aussage gemacht werden, weil das Verfahren läuft.

Frau Daniela Vögeli

Beim Traktandum Budget 2016 waren beim Investitionsprogramm unter anderem die Projekt Spielplatz am See und neue Veloparkieranlage aufgeführt. Sie möchte nähere Informationen zu diesen beiden Projekten.

Gemeindepräsident Bernhard Bachmann

Die beiden Projekte sind zwar im Finanzplan aufgeführt, aber sie sind noch nicht konkret. Aus diesem Grund können noch keine Angaben dazu gemacht werden.

Herr Fred Marti (Präsident SP Ipsach)

Er hat sich geärgert über den heutigen Bericht im Bieler Tagblatt zur Situation mit dem Schulleiter. Er schätzt die Arbeit sehr von Marianne Troxler-Felder und ihrer Schulkommission. Er hat erst vor 3 bis 4 Wochen von den Problemen mit dem Schulleiter erfahren. Er beurteilt den heutigen Zeitungsbericht als einseitig und nicht fair. Der Schulleiter ist lieb und gut. Über die Schulkommission steht nichts geschrieben. Es macht einen schlechten Eindruck auf die Gemeinde, die Schule und die Behörden. In einem Jahr finden Wahlen statt. Die Parteien haben Mühe, Mitglieder für die Partei und Kandidaten für die Wahlen zu finden. Mit einem solchen Bericht wird es noch schwieriger, Kandidaten zu finden.

Herr Thomas Prescher

Der Schulleiter hat viel Gutes getan. Er engagiert sich für die Kinder. Es geht nicht um Parteipolitik, sondern um die Kinder. Er ist ein sehr guter Pädagoge. Die Eltern werden von ihm ernst genommen. Für Herrn Prescher ist der Entscheid menschlich eine Katastrophe. Er glaubt, dass der Wille des Souveräns übergangen wird.

Frau Cornelia Hässig

Der Anlass für die Feier 750 Jahre Ipsach vom 28. bis 30. August 2015 war ein super Fest. Sie dankt allen Helfenden, insbesondere dem OK und dem Gemeinderat für die Defizitgarantie.

Gemeindepräsident Bernhard Bachmann

Der Gemeinderat hat mit einer Publikation im Nidauer Anzeiger allen Beteiligten den Dank ausgesprochen.

Gemeindepräsident Bernhard Bachmann schliesst die Gemeindeversammlung mit dem Dank für die Teilnahme. Er wünscht schöne Festtage und alles Gute im neuen Jahr.

Im Anschluss wird die traditionelle Gulaschsuppe serviert. **Gemeindepräsident Bernhard Bachmann** verdankt die Zubereitung durch den Handharmonikaklub Edelweiss.

Einwohnergemeinde Ipsach



Bernhard Bachmann
Gemeindepräsident



Markus Becker
Geschäftsleiter Gemeinde

Öffentliche Auflage

Das Protokoll ist spätestens 30 Tage nach der Gemeindeversammlung während 30 Tagen öffentlich aufzulegen (Artikel 71 Absatz 1 Gemeindeordnung Ipsach). Die Auflage wurde am 10. Dezember 2015 im Nidauer Anzeiger publiziert.

Die Auflage war von

- Montag 14. Dezember 2015 bis
- Dienstag 12. Januar 2016



Markus Becker
Geschäftsleiter Gemeinde

Genehmigung

Es sind keine Einsprachen gegen das Protokoll erhoben worden. Der Gemeinderat hat das Protokoll am 18. Januar 2016 genehmigt (Artikel 71 Absatz 3 Gemeindeordnung).

Gemeinderat Ipsach



Bernhard Bachmann
Gemeindepräsident



Markus Becker
Geschäftsleiter Gemeinde

Publikation

Die Genehmigung des Protokolls ist am 21. Januar 2016 im Nidauer Anzeiger publiziert werden.



Markus Becker
Geschäftsleiter Gemeinde